

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	21.04.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.03.2009 zu "Verzögerung im Betriebsablauf"

Die Fraktion Die Linke.Köln hat in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.03.2009 folgende Anfrage an die Verwaltung zum Betriebsablauf an der Haltestelle Ebertplatz und damit verbundenen Tätigkeiten an der Signaltechnik gestellt:

1. Was macht diese Tätigkeit erforderlich?
2. Wie häufig sind diese Tätigkeiten zu verrichten?
3. Wie groß ist der Zeitverlust im Betriebsablauf?
4. Ist es möglich, diese Tätigkeiten, gegebenenfalls durch den Einsatz moderner Technik überflüssig zu machen?

Die Verwaltung antwortet:

Die Verwaltung hat die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) um Stellungnahme gebeten.

Die KVB hat mitgeteilt, dass es an der Haltestelle Ebertplatz keine regelmäßigen Tätigkeiten gibt, die die Fahrer außerhalb des Fahrzeuges durchführen müssen. Im Einzelfall kann es bei Signalstörungen allerdings erforderlich sein, dass die Fahrer manuell eine Freigabe anfordern müssen.

Nach Auskunft der KVB gibt es in diesem Bereich auch keine signifikante Erhöhung von Funktionsstörungen, die solche Handlungen erforderlich machen würden. Mit dem Neubau

der Fernsteuerung Stellwerk Ebertplatz ist zukünftig mit Verbesserungen bei Störungen der Zuglenktechnik zu rechnen, so dass einige manuelle Handlungen im Störfall vollständig entfallen können.